

5 Dem Leben trauen

6 Freiraum

7 AusWeg

4949

Ein Baum

lebt

ist verwundet

wächst

Gott sagt:
„Ich will das
Verwundete verbinden
und das
Schwache stärken.“

Die Bibel, Hesekiel 34,16

*Wenn Du möchtest,
kannst Du Deine Dorne
im verwundeten Baum
ablegen;
was Dich beschäftigt
dem Leben - Gott
anvertrauen.*

Gott
stellt Deine
Füße
auf
w e i t e n
R a u m

Die Bibel, Psalm 31,9

Der Weg weitet sich.
Neue Ausblicke eröffnen sich.

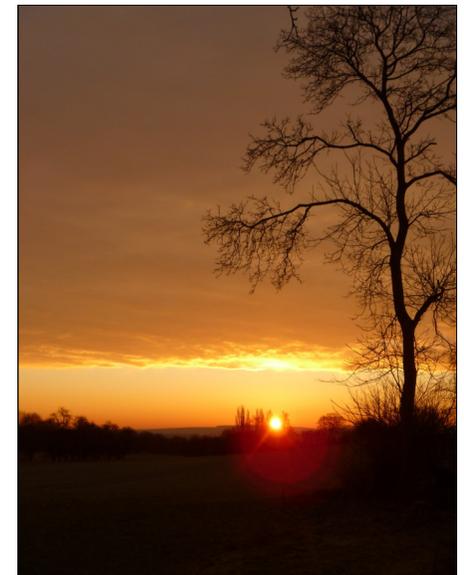
Dieser Weg endet hier.
Dein Weg geht weiter.

Wohin
Du
gehst,
dahin
kommt
nun
auch
der
Herr.

AusWeg

Meditationsweg

Kloster
Volkenroda



Wegbeschreibung

Schön, dass Du Dich auf den Weg machen möchtest.
 Der „AusWeg“ lädt Dich an sieben Stationen ein, Deinen Lebenswegen nachzugehen.
 Große Steine am Rande des Weges markieren die verschiedenen Stationen, die auf diesem Faltblatt erläutert werden.
 Der Weg startet hinter dem Christus-Pavillon und hat eine Länge von ca. 1 km.
 Feste Schuhe sind von Vorteil.
 Das Tempo des Weges bestimmst Du selbst,
 Schritt für Schritt.

1 AusWeg

Du bist auf dem Weg.

Ein Weg liegt hinter Dir.

Wege liegen vor Dir.

weit

Weite

weiter

2 Was kreuzt Deinen Weg?

Möglichkeiten

Hoffnungen

Enttäuschungen

Befürchtungen

Entscheidungen

*Wo Du auch „hängenbleibst“ -
 Du kannst Dir hier eine symbolische Dorne abbrechen und auf den weiteren Weg mitnehmen - später wirst Du dafür einen guten Ort finden.*

4 Alles hat seine Zeit

Unterwegs sein braucht Ruhepausen.

Auch das hat seine Zeit.

lachen

suchen

schweigen

wegwerfen

weinen

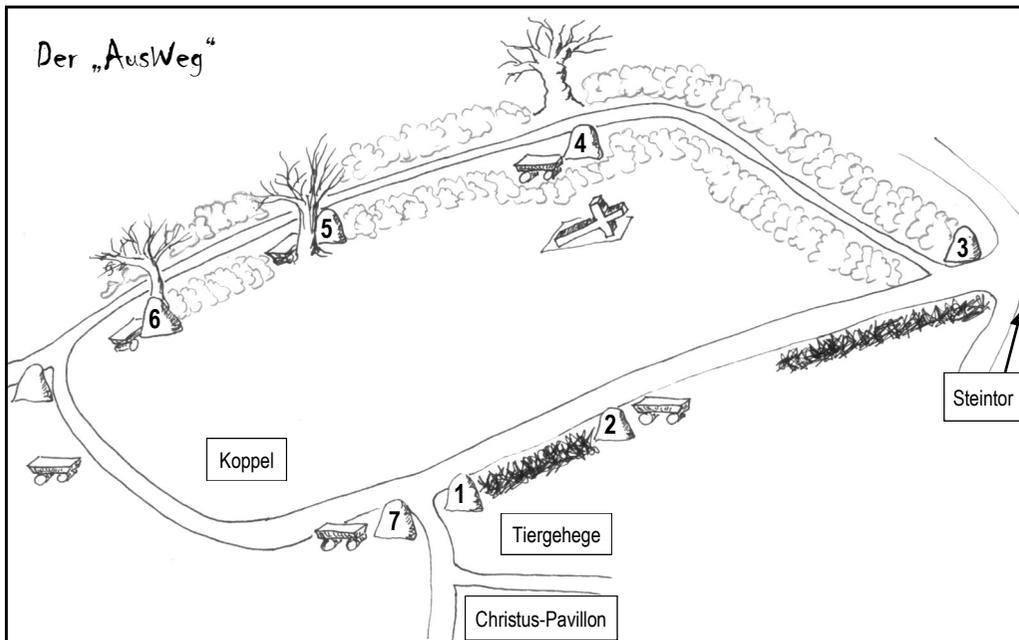
behalten

verlieren

reden

weiter gehen

hat seine Zeit



3 Richtungswechsel

Wege ändern ihre Richtung

manchmal erhofft,
manchmal unverhofft.

Was erhoffst Du Dir für Deinen Weg?